



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

38. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 25. Januar 1985

Nummer 5

Inhalt

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Landschaftsverband Rheinland	
10. 12. 1984	Bek. - 8. Landschaftsversammlung Rheinland 1984 - 1989; Feststellung eines Nachfolgers	68
20. 12. 1984	Bek. - Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1985	68
	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	
7. 12. 1984	Bek. - Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1985	68
20. 11. 1984	Bek. - Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt	68
4. 12. 1984	Bek. - Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt	69
4. 12. 1984	Bek. - Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt	69
10. 12. 1984	Bek. - Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt	69
10. 12. 1984	Bek. - Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt	69
11. 12. 1984	Bek. - Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt	70
12. 12. 1984	Bek. - Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt	70

II.

Landschaftsverband Rheinland**Bekanntmachung
des Landschaftsverbandes Rheinland****8. Landschaftsversammlung Rheinland 1984–1989****Feststellung eines Nachfolgers**

Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland v. 10. 12. 1984

Für das ausgeschiedene Mitglied der 8. Landschaftsversammlung Rheinland,

Herrn Dettlev Liebertz, SPD

rückt das gewählte Ersatzmitglied

Herr Heinz-Dieter Mahlberg, Neisserstr. 1,
5350 Euskirchen,

als Nachfolger nach.

Gemäß § 7 a (6) Satz 4 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1984 (GV. NW. S. 544) habe ich den Nachfolger mit Wirkung vom 30. November 1984 festgestellt und mache dies hiermit öffentlich bekannt.

Köln, den 10. Dezember 1984

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
Dr. Fischbach

– MBl. NW. 1985 S. 68.

**Bekanntgabe
des Landschaftsverbandes Rheinland**

Betr.: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1985

Der Entwurf der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 1985 liegt mit ihren Anlagen montags bis freitags in der Zeit

vom 31. Januar bis 8. Februar 1985

jeweils von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr in Köln-Deutz, Landeshaus, Kennedy-Ufer 2, Zimmer 468, öffentlich aus.

Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen können innerhalb einer Frist von einem Monat nach Beginn der Auslegung beim Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland, Köln-Deutz, Landeshaus, Kennedy-Ufer 2, erhoben werden.

Köln, den 20. Dezember 1984

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
In Vertretung
Esser

– MBl. NW. 1985 S. 68.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe**Bekanntmachung
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe**

Betr.: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1985

Aufgrund des § 25 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Be-

kanntmachung vom 27. 8. 1984 (GV. NW. 1984 S. 544) in Verbindung mit § 68 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 8. 1984 (GV. NW. 1984 S. 475) wird bekanntgegeben, daß der Entwurf der Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 1985 mit den Anlagen in der Zeit

vom 28. Januar bis 5. Februar 1985

während der Dienststunden im Verwaltungsgebäude des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Münster, Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, Block D, Zimmer 297, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.

Gegen den Entwurf können Mitgliedskörperschaften oder deren Einwohner innerhalb einer Frist von einem Monat nach Beginn der Auslegung Einwendungen beim Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Münster, Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, erheben.

Münster, den 7. Dezember 1984

Neseker
Direktor des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

– MBl. NW. 1985 S. 68.

Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
– Straßenbauverwaltung –
v. 20. 11. 1984 – 4000/1125 – 3153/20/795/4180

In der Gemeinde Welver, Kreis Soest, wurde die Landesstraße 795 auf einem Teilabschnitt innerhalb der Ortsdurchfahrt verlegt und neu gebaut.

Aufgrund der vorhandenen Bebauung und Erschließung wird für die Neubaustrecke die Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt erforderlich.

Gemäß § 5 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – StrWG NW – i. d. F. vom 1. 8. 1983 (GV. NW. 1983 S. 306) wird im Einvernehmen mit der Gemeinde Welver und dem Regierungspräsidenten Arnsberg im Zuge der L 795 die Ortsdurchfahrt wie folgt neu festgesetzt:

von Netzknoten 4313 054 nach Netzknoten 4313 055
Station 0,705 bis Station 0,730 und

von Netzknoten 4313 055 nach Netzknoten 4313 063
Station 0,000 bis Station 0,111 und
Station 0,120 bis Station 0,418

Diese Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt gilt mit Wirkung vom 1. 1. 1985.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Straßenbauverwaltung – 4400 Münster, Landeshaus, einzulegen. Über den Widerspruch entscheidet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Straßenbauverwaltung – in Münster.

Münster, den 20. November 1984

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
In Vertretung
Meyer-Schwickerath

– MBl. NW. 1985 S. 68.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe**Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
– Straßenbauverwaltung –
v. 4. 12. 1984 – 4000/1125 – 3153/20/735/4160

In der Stadt Warstein, Kreis Soest, wurde im Zuge der L 735 zwischen den Netzknoten 4516 002 und Netzknoten 4516 025 der neu gebaute Straßenabschnitt

von Station 0,773 bis Station 0,875

zur Landesstraße 735 gewidmet und die Gemeindestraße „Wilhelmstraße“

von Station 0,875 bis Station 0,954

zur Landesstraße aufgestuft.

Aufgrund der vorhandenen Bebauung und Erschließung ist hier die Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt erforderlich.

Gemäß § 5 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – StrWG NW – i. d. F. vom 1. 8. 1983 (GV. NW. 1983 S. 306) wird im Einvernehmen mit der Stadt Warstein und dem Regierungspräsidenten Arnsberg die Ortsdurchfahrt wie folgt neu festgesetzt:

von Netzknoten 4516 002 nach Netzknoten 4516 025
Station 0,773 bis Station 0,954

Diese Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt gilt mit Wirkung vom 1. 1. 1985.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Straßenbauverwaltung – 4400 Münster, Landeshaus, einzulegen. Über den Widerspruch entscheidet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Straßenbauverwaltung – in Münster.

Münster, den 4. Dezember 1984

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
In Vertretung
Meyer-Schwickerath

– MBl. NW. 1985 S. 69.

Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
– Straßenbauverwaltung –
v. 4. 12. 1984 – 4000/1125 – 3153/20/830/4170

In der Gemeinde Ostbevern, Kreis Warendorf, war die Ortsdurchfahrt im Zuge der L 830 im Abschnitt

von Netzknoten 3913 016 nach Netzknoten 3913 009
Station 0,297 bis Station 0,641

festgesetzt.

Aufgrund der vorhandenen Bebauung und Erschließung ist eine Verlängerung der Ortsdurchfahrt in Richtung Osten erforderlich.

Gemäß § 5 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – StrWG NW – i. d. F. vom 1. 8. 1983 (GV. NW. 1983 S. 306) wird im Einvernehmen mit der Gemeinde Ostbevern und dem Regierungspräsidenten Münster im Zuge der L 830 die Ortsdurchfahrt wie folgt festgesetzt:

von Netzknoten 3913 016 nach Netzknoten 3913 009
Station 0,080 bis Station 0,297

Diese Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt gilt mit Wirkung vom 1. 1. 1985.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Straßenbauverwaltung – 4400 Münster, Landeshaus, einzulegen. Über den Widerspruch entscheidet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Straßenbauverwaltung – in Münster.

Münster, den 4. Dezember 1984

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
In Vertretung
Meyer-Schwickerath

– MBl. NW. 1985 S. 69.

Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
– Straßenbauverwaltung –
v. 10. 12. 1984 – 4000/1125 – 3153/20/599/4170

In der Gemeinde Altenberge, Kreis Steinfurt, ist es aufgrund der fortgeschrittenen Bebauung und Erschließung erforderlich, die festgesetzte Ortsdurchfahrt im Zuge der L 579 in Richtung Westen zu verlängern.

Gemäß § 5 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – StrWG NW – i. d. F. vom 1. 8. 1983 (GV. NW. 1983 S. 306) wird im Einvernehmen mit der Gemeinde Altenberge und dem Regierungspräsidenten Münster im Zuge der L 579 die Ortsdurchfahrt wie folgt neu festgesetzt:

von Netzknoten 3910 038 A nach Netzknoten 3910 018 C
Stat. 0,865 bis Stat. 0,935.

Diese Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt gilt mit Wirkung vom 1. 1. 1985.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Straßenbauverwaltung – 4400 Münster, Landeshaus, einzulegen. Über den Widerspruch entscheidet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Straßenbauverwaltung – in Münster.

Münster, den 10. Dezember 1984

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Neseker

– MBl. NW. 1985 S. 69.

Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
– Straßenbauverwaltung –
v. 10. 12. 1984 – 4000/1125 – 3153/20/825/4180

In der Stadt Brakel, Stadtteil Bellersen, Kreis Höxter, wurde die Landesstraße 825 auf einer Teilstrecke innerhalb der geschlossenen Ortslage ausgebaut und begradigt.

Aufgrund der vorhandenen Bebauung und Erschließung ist hier die Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt erforderlich.

Gemäß § 5 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – StrWG NW – i. d. F. vom 1. 8. 1983 (GV. NW. 1983 S. 306) wird im Einvernehmen mit der Stadt Brakel und dem Regierungspräsidenten Detmold im Zuge der L 825 die Ortsdurchfahrt wie folgt neu festgesetzt:

von Netzknoten 4221 027 nach Netzknoten 4221 018
Station 2,773 bis Station 2,856

Diese Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt gilt mit Wirkung vom 1. 1. 1985.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Straßenbauverwaltung - 4400 Münster, Landeshaus, einzulegen. Über den Widerspruch entscheidet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Straßenbauverwaltung - in Münster.

Münster, den 10. Dezember 1984

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Neseker

- MBl. NW. 1985 S. 69.

Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
- Straßenbauverwaltung -
v. 11. 12. 1984 - 4000/1125 - 3153/20/599/4170

In der Gemeinde Recke, Kreis Steinfurt, wurde die Gemeindestraße „Poststraße“ zur Landesstraße 599 aufgestuft. Aufgrund der vorhandenen Bebauung und Erschließung ist hier die Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt erforderlich.

Gemäß § 5 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen - StrWG NW - i. d. F. vom 1. 8. 1983 (GV. NW. 1983 S. 306) wird im Einvernehmen mit der Gemeinde Recke und dem Regierungspräsidenten Münster im Zuge der L 599 die Ortsdurchfahrt wie folgt neu festgesetzt:

von Netzknoten 3612 027 A nach Netzknoten 3612 024
Station 0,000 bis Station 0,059

Diese Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt gilt mit Wirkung vom 1. 1. 1985.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Straßenbauverwaltung - 4400 Münster, Landeshaus, einzulegen. Über

den Widerspruch entscheidet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Straßenbauverwaltung - in Münster.

Münster, den 11. Dezember 1984

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Neseker

- MBl. NW. 1985 S. 70.

Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
- Straßenbauverwaltung -
v. 12. 12. 1984 - 4000/1125 - 3153/20/908/4660/4190

In der Stadt Kreuztal, Stadtteil Fellinghausen, Kreis Siegen-Wittgenstein, wurde die Landesstraße 908 auf einer Teilstrecke verlegt und neu gebaut.

Aufgrund der vorhandenen Bebauung und Erschließung ist für einen Teilabschnitt der Verlegungsstrecke die Neufestsetzung einer Ortsdurchfahrt erforderlich.

Gemäß § 5 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen - StrWG NW - i. d. F. vom 1. 8. 1983 (GV. NW. 1983 S. 306) wird im Einvernehmen mit der Stadt Kreuztal und dem Regierungspräsidenten Arnsberg im Zuge der L 908 die Ortsdurchfahrt wie folgt neu festgesetzt:

von Netzknoten 5013 045 nach Netzknoten 5013 059
Station 1,725 bis Station 1,745

Diese Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt gilt mit Wirkung vom 1. 1. 1985.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Straßenbauverwaltung - 4400 Münster, Landeshaus, einzulegen. Über den Widerspruch entscheidet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Straßenbauverwaltung - in Münster.

Münster, den 12. Dezember 1984

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Neseker

- MBl. NW. 1985 S. 70.

Einzelpreis dieser Nummer 2,20 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/238 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1
Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0177-3568